



Reisebericht der „Tour de Ruhr“ vom 04.Mai bis einschließlich 06.Mai 2018

Am 04.Mai 2018 starteten pünktlich um 7:00 Uhr 40 Reisetilnehmer zur diesjährigen Besichtigungstour der Ingenieur – Vereinigung Cuxhaven zur „Tour de Ruhr“. Unsere Kollegen Rainer Boeth, Berthold Eckhoff und unser Erster Vorsitzende Herbert Pape hatten eine perfekt geplante Besichtigungsreise ins Ruhrgebiet organisiert.

Am ersten Tag ging es mit einem Reisebus der Firma Maass vom Wochenmarkt-Parkplatz Richtung Süden durch den Wesertunnel über das AB Dreieck – Ahlhorner Heide zum ersten Halt in die Autobahnraststätte Dammer-Berge. Dort gab es ein reichhaltiges Frühstück je nach Wunsch mit Tee und Kaffee. Die Etappen auf der gesamten Reise wurden so gelegt, dass unser Stammfahrer Herr `Roger Brauner`, seine vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten immer einhalten konnte.



Begrüßung der Teilnehmer



Um 10:00 Uhr ging die Fahrt dann weiter Richtung Oberhausen, unser erstes Ziel ! Auf dem Weg dort hin, der mit einer kurzen Zwischenpause für kleine Mädchen und Jungs unterbrochen wurde, hielt Kollege Rainer Boeth einen kurzen Einführungsvortrag über die Ausstellung mit dem Titel `DER BERG RUFT`, die im stillgelegten Oberhausener Gasometer gezeigt wurde.

ehemaliger Gasometer in Oberhausen, ca.118 m hoch, ca. 68 m i. Durchmesser

Nach Ankunft um 12:30 Uhr auf dem Busparkplatz des Gasometers gab es am Bus ein Mittagsbuffett, liebevoll vorbereitet von Lizzi Pape.



das Bufett läd ein



im Grünen



an unserem Bus

Nach der Stärkung wurde der Gasometer incl. der Ausstellung besichtigt. Die Aussicht vom höchsten Punkt des Gasometers war überwältigend!

s. Fotos n. Seite



*Blick > Osten (Bochum, Dortmund)
A42 * Emscher * Rhein-Herne-Kanal*



*Blick > SO (Oberhausen, Essen)
Oberhausen * neue Mitte*

Gegen 17:00 Uhr ging die Fahrt dann weiter zu unserem Hotel, das Mercure Plaza in Essen. Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, ging es dann weiter zum gemeinsamen Abendessen in das alteingesessene Gasthaus „Zum Brenner“, wo uns ein schmackhaftes Hähnchengeschnetzeltes mit Spätzle und Penne plus einem sehr leckeren Dessert serviert wurde. Der Ausklang des ersten Abends wurde dann individuell in der Hotelbar gestaltet !!!

Der zweite Tag der Reise begann nach dem Frühstück im Hotel mit einer geführten Besichtigung der Zeche `Zollverein` in Essen, der Deutsche Zollverein wurde im Jahr 1834 durch Franz Hohl gegründet. Pünktlich um 9:30 Uhr ging es mit unserem Bus zur Zeche Zollverein (Komma Pütt Gucken), in der bis vor wenigen Jahren Steinkohle gefördert wurde. Heute ist die Zeche zu einem wunderschönen Industriemuseum umfunktioniert worden, sie ist seit 2001 UNESCO Welterbe Zollverein.



*IVC- Gruppe auf dem „Ehrenhof“
beim Förderturm am Schacht XII*



*Blick > NNO (Gelsenkirchen, Schalke)
Veltins- Arena * Schalke 04 * I (weiße Kuppel / Horizont)*

Der Industriekomplex Zollverein in Essen war die modernste Steinkohleförderanlage und größte Kokerei der Welt. Unsere Gruppe wurde in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt, so dass unsere Tourguids die Herren Klein und Lobenmeier, je mit etwa gleich starker Gruppe die Besichtigung durchführen konnten. Uns wurde der gesamte Produktionsprozess vom Hauen der Kohle im Schacht, der Förderung zu Tage und die weitere Verarbeitung der einzelnen Kohleprodukte sehr anschaulich und in aller Breite erklärt. Zur Verabschiedung versammelten wir uns unter der Schutzpatronin der Bergleute der `Heiligen Barbara`, die im 18. Jahrhundert von den Bergleuten aus Schlesien mit nach Rhein und Ruhr gebracht wurde.

Von der Zeche Zollverein ging unsere Tour dann weiter zur Wohnsiedlung `Margarethenhöhe`. Die Wohnsiedlung `Margarethenhöhe` wurde als Werksiedlung für Mitarbeiter der aufstrebenden Firma Krupp geplant und gebaut. Auf 50 Hektar wurden Wohneinheiten für ca. 12000 Bewohner errichtet, die gesamte Wohnanlage wurde 1938 fertiggestellt.



Gasthaus - Margarethenhöhe



Wohngebäude - Kleiner Markt

Heute wird die Margarethenhöhe, deren Eigentümer die Kruppstiftung ist (gegründet 1906) durch einen Beirat der sich paritätisch aus Mitgliedern der Kruppstiftung und der Stadtverwaltung Essen zusammensetzt, verwaltet. Der Oberbürgermeister der Stadt Essen hat als Aufsichtsratsvorsitzender ein Vetorecht in diesem Gremium! Nach der Besichtigung einer Musterwohnung und Führung über einen Teil der Wohnanlage ging es wieder zurück zu unserem Bus, wo ein leckeres Mittagsbuffet auf uns wartete!

Nach dem wir wieder gestärkt waren, ging es mit dem Bus weiter zur `Villa Hügel`. Die Villa Hügel hat sich die Familie Krupp als repräsentativen Wohnsitz mit Wohn.- und Gästehaus bauen lassen. In dieser Prachtvilla gibt es neben feudalen Räumen zum Wohnen auch Räumlichkeiten in denen Kunst und Kultur, Ausstellungen, Konzert.- und Tanzdarbietungen durchgeführt werden konnten. Die gesamte Villenanlage ist in einer wunderschönen Parkanlage eingebettet. Nach einem geführten Rundgang durch die Räumlichkeiten der Villenanlage führte uns der Weg durch den Park zum Restaurant `Hügeloss`.



*Wohngebäude
Eingang * Baldeneysee*



*Eingangshalle
l. zum Eßsaal * Untere Halle*

Das Restaurant `Hügeloss` ist ein Griechisches Restaurant, in dem wir dann unser Abendessen (a la Carte) gemeinsam eingenommen haben. Nach dem Abendessen hat uns dann unser Busfahrer `Roger` wieder sicher ins Hotel gefahren. Bei einem Glas Wein oder einem Bier in der Hotelbar ließen wir dann diesen interessanten und informativen Tag noch einmal Revue passieren.

Am dritten und letzten Tag unserer Reise starteten wir um ca. 10:00 Uhr zur letzten Besichtigung. Wir fuhren zum Landschaftspark Duisburg. Einst ein Stahlwerk, heute ein Industriedenkmal, welches für viele sportliche.- und kulturelle Aktivitäten genutzt wird. Das gesamte Werksgelände ist in eine wunderschöne grüne Oase eingebettet, in der man zu Fuß und mit dem Fahrrad tolle Rundtouren machen kann.



Eingangsbereich * Gleisanlage



Hochofen 5 > Hauptschaltheus



*Blick > NW * Meiderich / Rhein*



*Blick > NO * Hochofenanlage 1/2*

Blicke aus ca.70 m Höhe vom Hochofen 5

Nach dem wir uns die Industrieanlagen und die dazu gehörigen Grünanlagen des Landschaftsparks angesehen hatten ging es so gegen 13:15 Uhr auf die Rückreise. Auf halbem Wege wurde für 30 Minuten eine kleine Snackpause am Bus eingelegt, bei der heiße Würstchen aus der Buspantry, Kaffee , Kuchen und Maibowle verzehrt wurde . Um 15:00 war dann Abreise zum letzten Programmpunkt, ein gemeinsames Abendessen im Restaurant `Altes Posthaus `in Ahlhorn. Die Speisekarte konnte schon im Bus eingesehen werden. Es gab 3 Gerichte zur Auswahl und jeder der Reisetilnehmer konnte schon im Bus sein Wunschmenue auswählen. Dieses wurde dann an das Restaurant weiter gegeben, so dass wir schon kurz nach Ankunft mit dem Essen beginnen konnten. Nach einem schmackhaften Abendessen begaben wir uns dann auf den letzten Teil unseres Heimweges. Nachdem wir in Nordholz von der A 27 abgefahren waren, verließen uns bei einem Stop in Nordholz und Altenwalde einige Reisetilnehmer. Um ca. 21:00 Uhr kamen wir dann auf dem Endpunkt unserer Reise auf dem Wochenmarkt – Parkplatz an der Beethovenallee an.

Resumee : Eine wunderbare und sehr gut organisierte Besichtigungsreise bei der Alles, selbst das Wetter gepasst hat. Vielen Dank an das Organisationsteam um unseren Kollegen Rainer Boeth, der sich schon im Vorwege direkt vor Ort intensiv um diese Reise gekümmert hat.
T. Cords